



Nur zwei Tage nach dem 1:10-Debakel beim Tabellenführer Starbulls Rosenheim erwarten die Eisbären Regensburg am ungewohnten Dienstagabend den derzeitigen Tabellenvierten, die Selber Wölfe. Die Gäste gewannen am Sonntag ihr Heimspiel gegen die Blue Devils Weiden denkbar knapp mit 5:4 und können mit einem Dreier beim heutigen Spiel in Regensburg den Sprung auf Tabellenplatz zwei machen. Bei den beiden bisher ausgetragenen Spielen dieser Saison verließen die Selber Wölfe mit einem 3:2 und einen klaren 5:1 das Eis als Sieger.

Der große Aufreger am vergangenen Sonntag in Rosenheim war die Spieldauer-Disziplinarstrafe gegen Jason Pinizzotto, bei dem es in der Kühlbox etwas unschön zuging. Nach Rücksprache mit dem DEB und aufgrund des geschriebenen Zusatzberichtes des Schiedsrichters muss der Deutsch-Kanadier allerdings kein weiteres Nachspiel fürchten, da der Schiedsrichter bestätigte, dass Pinizzotto zum einen mit Gegenstände beworfen wurde und beim Gang in die Kabine von Ordnern behindert wurde. Demnach muss er nur heute gesperrt aussetzen.

Nach wie vor muss Coach Igor Pavlov auf zahlreiche Spieler aus seinen Reihen verzichten. Mit Sebastian Alt, Korbinian Schütz, Xaver Tippmann und Kevin Schmitt kehrt keiner der Langzeitverletzten zurück. Ebenfalls „neu“ und wieder zurück auf der Ausfallliste ist Alexander Eckl, der das Spiel in Rosenheim vorzeitig mit einer Kopfverletzung beenden musste. Im Sturm ist David Felsoci weiterhin nicht einsatzfähig und wie bereits oben erwähnt fehlt Jason Pinizzotto nach seiner Spieldauer-Disziplinarstrafe gesperrt. Der Einsatz von Top-Torjäger Arnolds Bosas ist noch unklar und wird sich kurzfristig entscheiden. Trotzdem werden die Eisbären aber heute über einen vollen Kader verfügen, denn Stefan Schnabl schickt heute satte acht DNL-Spieler mit ins Rennen. Fabian Birner, Michael Fichtl, Leon Zitzer und Jan Stellmann in der Verteidigung sowie Nico Kroschinski, Matteo Stöhr, Filip Reisnecker und Nicolas Sauer im Angriff werden heute reichlich Einsatzzeiten sammeln können. Damit können mit Filip Reisnecker, Leon Zitzer und Jan Stellmann möglicherweise gleich drei Nachwuchsspieler ihr Oberliga-Debüt feiern. Das Torhütergespann bilden wieder Justin Schrörs und der wiedergenesene Peter Holmgren.

Bei den Gästen aus Selb wird heute Abend die etatmäßige Nummer Eins im Tor der Wölfe fehlen. Niklas Deske verletzte sich vergangenes Wochenende und fällt rund vier Wochen aus. Als Ersatz holten die Oberfranken mit Konstantin Kessler von den Lausitzer Füchsen per Förderlizenz. Als Backup steht Club-Urgestein Manuel Kümpel bereit. Ebenfalls mit einer Förderlizenz wurde der Ex-Regensburger Marius Stober ausgestattet. Ob Stöber auch am heutigen Abend für die Wölfe auflaufen wird ist aber noch ungewiss. Bei den bisherigen drei Spielen der Meisterrunde holten die Mannen von Trainer Henry Thom sechs von möglichen neun Punkten, sind aber nach 60 Minuten noch ungeschlagen.

Für alle Interessierten und Besucher des heutigen Heimspiels sei darauf hingewiesen, dass Teil 2 des Interviews mit Geschäftsführer Christian Sommerer in der heutigen Hockeytime-Ausgabe zu finden ist. Die Stadionzeitung der Eisbären ist sowohl an der Abendkasse als auch am Fanshop unter Block B9 für 2,00€ erhältlich.

Eisbären erwarten die Selber Wölfe in der Donau-Arena

Geschrieben von: Rudi Biersack

Dienstag, den 30. Januar 2018 um 13:43 Uhr

Das Spiel in der Donau-Arena beginnt um 20:00 Uhr. Die Abendkasse öffnet ab 18:30 Uhr und der Vorverkauf läuft weiterhin auf www.reservix.de. Wer heute Abend nicht live vor Ort dabei sein kann, hat die Gelegenheit unter www.sprade.tv den Livestream für 5,00 € zu buchen. Ebenfalls berichtet das Liveticker-Team wieder unter www.eisbaeren-liveticker.de.